

Fragen und Antworten zur Praxisphase II - Handreichung für Studierende

Wann wird die Praxisphase II im Verlauf meines Studiums besucht?

Die außerschulische Praxiserfahrung sowie die vorbereitenden Seminare und Begleitseminare sind im Studienverlauf vom dritten bis zum fünften Semester geplant (vgl. Cordes- Finkenstein, Preuß, 2018, S. 7). Sie liegen zwischen der Praxisphase I und der Praxisphase III.

Gibt es Voraussetzungen um in die Praxisphase II zu starten?

Ja. Voraussetzung für die Teilnahme soll der erfolgreiche Abschluss der Praxisphase I sein (vgl. Praktikumsordnung LaG S. 172). Studierende mit Beratungsbedarf zum Abschluss der Praxisphase I und Beginn der Praxisphase II können sich an die Mitarbeiter*innen der Praxisphase II wenden.

Wie funktioniert die Anmeldungen über TUCaN?

Zu Beginn des Semesters melden sich die Studierenden zu den einzelnen Seminaren (Qualifizierung Basis, Qualifizierung Vertiefung, Reflexion) an, welche sie in diesem Semester besuchen möchten. In der Regel beginnend mit dem Seminar „Qualifizierung Basis“.

In den einzelnen Seminaren erfolgt KEINE gesonderte Anmeldung zur Studienleistung/ Prüfungsleistung.

Die einzige Anmeldung zu einer Prüfung in diesem Modul ist die Anmeldung zur Modulabschlussprüfung.

Die Anmeldung zur Modulabschlussprüfung erfolgt erst, wenn alle Bausteine (Qualifizierung Basis, Qualifizierung Vertiefung, Praxiseinsatz und Reflexion) abgeschlossen sind.

Mit Abschluss dieses Moduls erhalten die Studierenden 10 CP und die Modulnote wird auf TUCaN im Leistungsspiegel einsehbar.

Wie ist der Aufbau der Praxisphase II?

Modulname Praxisphase II - Außerschulische Lehrpraktische Studien					
Modul Nr.	Kreditpunkte	Arbeitsaufwand	Selbststudium	Moduldauer	Angebotsturnus
03-01-4005	10 CP	300 h	210 h	2 Semester	Jedes Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Dr.phil. Olga Zitzelsberger		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	03-01-4141-se	Qualifizierung Basis		Seminar	2
	03-01-4142-se	Qualifizierung Vertiefung		Seminar	2
	03-01-4143-se	Reflexion		Seminar	2

Modulhandbuch des Studiengangs: Lehramt an Gymnasien Grundwissenschaften: Praxisphase II. Seite 11

In welcher Reihenfolge sollte ich die Bausteine des Moduls besuchen?

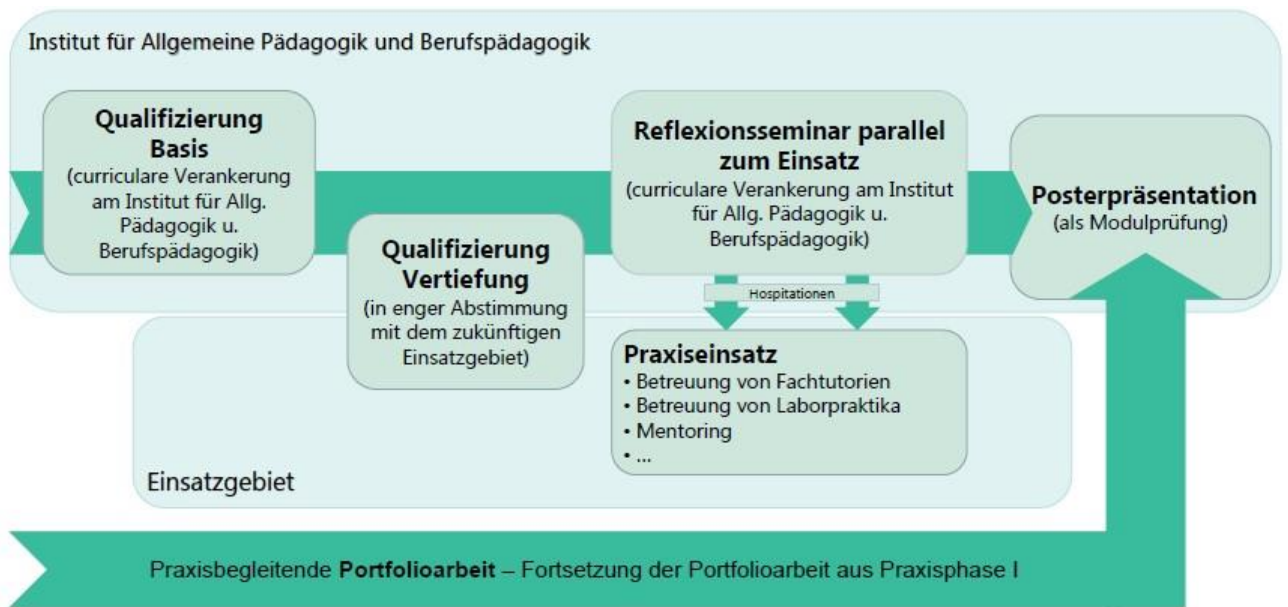
Im besten Fall werden die Bausteine des Moduls wie in der folgenden Darstellung besucht:

Zu Beginn die „Qualifizierung Basis“. Die einsatzorientierte „Qualifizierung Vertiefung“ als Vorbereitung auf den Praxiseinsatz wird besucht, wenn Sie sich für einen Praxiseinsatz entschieden haben, in der Regel kurz bevor diese, z.B. zu Semesterbeginn. Die Durchführung erfolgt über das Einsatzgebiet. Termine werden daher über die Kooperationspartner*innen bekannt gegeben.

Während des Praxiseinsatzes wird parallel das Reflexionsseminar besucht, damit in diesem die Erfahrungen des eigenen Praxiseinsatzes reflektiert werden können.

Zum Abschluss des Moduls (wenn alle Bausteine (einschließlich der Portfoliofragen) absolviert sind) findet als Modulabschlussprüfung eine Posterpräsentation statt.

Modulverlauf



Wie sehen diese Bausteine im Detail aus?

Qualifizierung Basis:

Das Seminar wird von den Studierenden zu Beginn der Praxisphase II vor dem Praxiseinsatz besucht (nach Regelstudienplan ab dem 3. Semester). Es bereitet, mit der theoretischen Auseinandersetzung über didaktische und methodische Lehr- Lernarrangements, auf den praktischen Einsatz an außerschulischen Lernorten vor.

Qualifizierung Vertiefung:

Die Vertiefung ist aufbauend auf die „Qualifizierung Basis“ als einsatzorientierte Vertiefung zu verstehen. Sie dient der abgestimmten inhaltlichen Vorbereitung auf den praktischen Einsatz. Diese wird an den einzelnen Fachbereichen, in enger Absprache mit den Verantwortlichen der Modulbausteine, vor dem Einsatz durchgeführt. Praxiseinsatz und Vertiefung müssen grundsätzlich gekoppelt sein.

Praxiseinsatz:

Einsatzorte und Tätigkeitsfelder an der Universität:

- Betreuung von Fachtutorien, Übungen und Laborversuchen in verschiedenen Fachdisziplinen, den Grundwissenschaften oder in den Lehrveranstaltungen des Vernetzungsbereiches,
- im Mentor*innenprogramm des LaG-Studiums,
- als Teambegleitung in interdisziplinären Studieneingangsprojekten, • weitere Einsatzorte nach Absprache möglich bzw. sind diese in Planung. (vgl. Preuß, 2017, S. 16)

Der Einsatz soll einen **Umfang** von 50- 70 Zeitstunden haben (vgl. Cordes- Finkenstein, Preuß, 2018, S. 22), und sollte vom Einsatzort in Form vertraglich festgelegter Stunden vergütet werden.

Reflexionsseminar:

Parallel zum Praxiseinsatz wird das Reflexionsseminar besucht. Dieses dient der direkten Theorie-/Praxisreflexion mit den praktischen Einsatzgebieten als „Fallgeber“ und hat als Grundlage die vorangehenden Seminare (Qualifizierung Basis und Qualifizierung Vertiefung). Die Reflexionsarbeit an aktuellen, persönlich erlebten Fällen aus dem Praxiseinsatz an der Universität bietet die Möglichkeit zur Entwicklung bzw. Intensivierung der eigenen Reflexionskompetenz hinsichtlich Lehrhaltungen und Handlungsoptionen.

Welche Schwerpunkte beinhaltet die Praxisphase II?

- Angeleitete Theorie-/ Praxisreflexion

- Didaktische und methodische Auseinandersetzung mit Lehr- Lernarrangements durch Planung, Konzeption und Durchführung von Lehr-Lern-Situationen
- Theoretische Schwerpunkte des Moduls bilden: didaktische Grundlagen, die Leitung und Gestaltung von Gruppenprozessen, Sensibilisierung für Lehr-Lern-Situationen im Hinblick auf Diversity & Gender, Grundlagen der Gesprächsführung/Kommunikation und Feedbackgestaltung
- Ermöglichung der (Weiter-) Entwicklung und Reflexion der eigenen Lehrprofession
- Fallarbeit entsprechend den individuellen Erfahrungen aus dem Praxiseinsatz (schwierige Situationen) durch Methoden der Kollegialen Fallberatung, verhaltens- und ressourcenorientierten Feedbacks, anhand der erlebter Situation aus den praktischen Einsätzen
- Einsatzorientierte Vertiefung sowie Vorbereitung auf studentische Lehre

Wo werden die Portfoliofragen ausgehändigt und eingereicht?

Die Portfoliofragen der einzelnen Modulbausteine werden in den Seminaren durch die Dozierenden ausgehändigt und über die Plattform Mahara abgegeben. Die Abgabe der Portfolios ist Voraussetzung für die Modulabschluss.

Bei wem kann die Modulabschlussprüfung abgelegt werden?

Die Anmeldung zur Modulabschlussprüfung kann bei den Lehrenden der einzelnen Bausteine erfolgen und dort abgelegt werden (sofern diese in TUCaN als Prüfende eingetragen sind). Sprechen Sie sich in jedem Fall mit den einzelnen Personen vor der Anmeldung ab.

Wie gestaltet sich der Modulabschluss?

Der Modulabschluss erfolgt über eine wissenschaftliche Posterpräsentation mit mündlicher Prüfung. Inhalt der Posterpräsentation ist die Darstellung der erworbenen Kenntnisse aus allen Bausteinen der Praxisphase II, mit Einbezug aus Theorie und Praxisanteil. Die Inhalte der Prüfung werden mit den Prüfenden im Vorfeld abgesprochen (z. B. in Form einer Prüfungssprechstunde).

Voraussetzung für die Modulprüfung ist eine Bescheinigung über den Praxiseinsatz sowie das praxisphasenbegleitende Portfolio.

Literatur

- Cordes- Finkenstein, Vanessa; Preuß, Christine (2018): Alle wichtigen Informationen auf einen Blick: Die Praxisphasen im Studiengang Lehramt an Gymnasien an der TU Darmstadt. Handreichung für Lehrende, Mentorinnen und Mentoren: Informationen des Zentrums für Lehrerbildung der TU Darmstadt.
- Preuß, Christine (2017): Die Praxisphasen an der TU Darmstadt. Reflexion und Begleitung auf dem Weg zur Lehrperson. In: MINTplus- Systemischer und vernetzter Kompetenzaufbau in der Lehrerbildung. Der Präsident der Technischen Universität (Hrsg.) (2017): S. 14- 17.
- Praktikumsordnung (2017):
Ordnung der Praxisphasen für den Studiengang Lehramt an Gymnasien (S. 172):
https://www.zfl.tu-darmstadt.de/media/zfl/studium_medien/studium_lag/studium_lag_studienordnungen/lag_mint_/Uebergreifend_Ordnung_der_Praxisphasen_Ordnung_LaG_Satzungsbeilage_2017-II_final.pdf

weitere hilfreiche Informationen + Video für Studierende unter:

[Praxisphase II im MINTplus-Studiengang \(seit WiSe2017/18\) – Praxislabor – Technische Universität Darmstadt \(tu-darmstadt.de\)](https://www.tu-darmstadt.de/praxislabor/mintplus-studiengang)

Ausführungsbestimmungen und Modulhandbuch:

LaG: [Studienordnung LaG – Zentrum für Lehrerbildung – Technische Universität Darmstadt \(tu-darmstadt.de\)](https://www.tu-darmstadt.de/laag)
(Grundwissenschaften: Modulhandbuch. Praxisphase II ab Seite 11)

Praxisphase II:

[Praxisphasen – Zentrum für Lehrerbildung – Technische Universität Darmstadt \(tu-darmstadt.de\)](https://www.tu-darmstadt.de/praxisphasen)

Downloads der Formulare:

[Praxisphase II im MINTplus-Studiengang \(seit WiSe2017/18\) – Praxislabor – Technische Universität Darmstadt \(tu-darmstadt.de\)](https://www.tu-darmstadt.de/praxislabor/mintplus-studiengang)

Tutorielle Lehre des Praxislabor am Institut für Allgemeine Pädagogik und Berufspädagogik:

[Tutorielle Arbeit – Praxislabor – Technische Universität Darmstadt \(tu-darmstadt.de\)](https://www.tu-darmstadt.de/tutorielle-arbeit)

Kontakt

Modulverantwortliche:

Dr. Katja Adl-Amini

Schulpädagogik
Institut für Allgemeine Pädagogik
und Berufspädagogik
Technische Universität Darmstadt
Alexanderstraße 6
64283 Darmstadt

S1|13 Raum 05

Tel: 06151-16-20194

katja.adl-amini@tu-darmstadt.de

Mitarbeiter*in:

Christian Vollrath

Schulpädagogik
Institut für Allgemeine Pädagogik
und Berufspädagogik
Technische Universität Darmstadt
Alexanderstraße 6
64283 Darmstadt

S1|13 Raum 113

Tel: 06151-16-23755

christian.vollrath@tu-darmstadt.de

Julia Kadel

Schulpädagogik
Institut für Allgemeine Pädagogik
und Berufspädagogik
Technische Universität Darmstadt
Alexanderstraße 6
64283 Darmstadt

S1|13 Raum 109

Tel: 06151-16-23967

julia.kadel@tu-darmstadt.de

Sprechstunden finden digital über zoom statt, Termine entnehmen Sie bitte der Homepage, Anmeldungen bitte per Email

Postanschrift:

Institut für Allgemeine Pädagogik und Berufspädagogik
Alexanderstraße 6
64283 Darmstadt